

Interview Christine Ladda für RT Heft

Hallo Christine, stell dich mal unseren Lesern vor.

Mein Name ist Christine Ladda, ich bin 43 Jahre alt und bin Sängerin.

Bist du professionelle Sängerin, was hast du bisher gemacht?

Hoffentlich meistens professionell gesungen :)

Ich singe in diversen Bands, bin aber auch immer mal wieder an Studioproduktionen beteiligt. Ja, davon kann man leben wenn man fleißig ist und vielseitig arbeitet.

Amy Winehouse. Wie bist du auf die Idee gekommen, diese tolle Tribute Show zu machen? Hast du Amy mal live gesehen (war die mal auf Tour in Deutschland)?

Als ich Amy Winehouse das erste mal mit ihrem Hit ‚Rehab‘ im Radio gehört habe war ich nicht nur von dem Song und der Stimme fasziniert, sondern vor Allem von ihrer Rhythmik und der Art wie sie phrasiert. Das hatte ich vorher noch nie gehört und das musste ich mir ein paar mal anhören bevor ich begriffen hatte was sie da überhaupt macht. Ich fand sie außergewöhnlich und erfrischend neu, obwohl ihre Musik ja eher wie aus den 50er Jahren klingt. Mich hat das komplett abgeholt. Ich hab so gerne diese Songs gesungen, dass die Idee nur noch Amy zu machen eigentlich von Anfang an in meinem Kopf rumgespukt hat. Als sie dann 2011 verstorben ist war klar, dass diese Idee nun umgesetzt werden musste. Mich hat es total geschockt dass Amy so früh gestorben ist; ich hätte sie wahnsinnig gerne mal live gesehen.

Aber du hast direkt an die große Show gedacht, deshalb 9 Musiker (oder inspiriert von Heart+Soul Blues Brothers,

Boogie Wonderstars oder andere in dieser Besetzung, die hier in der Region auftreten) Stell mal deine Band vor.

Ich nehme die Sache mit der Amy Show sehr ernst. Vielleicht manchmal zu ernst :)

Für mich ist Amy eine der bedeutendsten Künstlerinnen aller Zeiten. Deshalb weiß ich wie groß die Schuhe sind in die ich während einer Show schlüpfte. Die Besetzung in der wir spielen ist so wie Amy das auch auf der Bühne umgesetzt hat. Also drei Bläser, zwei Backgroundsänger, Gitarre, Bass, Schlagzeug und Keyboards. Insgesamt sind wir also zehn Leute auf der Bühne. Nicht nur für die Menge an Instrumenten, sondern auch wegen der Komplexität der Musik ist ein elftes Bandmitglied, unser Tontechniker, für den unvergleichlichen Amy Sound unabkömmlich. Und damit wir auch ins rechte Licht gerückt werden leisten wir uns auch noch ein zwölftes Bandmitglied, unseren Lichttechniker. Es soll für den Zuschauer ein Erlebnis sein. Wenn die Leute die Augen zukneifen sollen sie denken, dass sie bei einem Amy Konzert sind. Wir sind alle sehr investiert in dieses Projekt und machen keine halben Sachen.

Musstes du deine Stimme sehr verstellen, wie schwer war es bis es perfekt klang, wie lange hat das gedauert?

Ihren Sound hatte ich recht schnell drauf. Den Rest hab ich mir immer und immer wieder angehört. Aber so zu klingen ist ja noch lange nicht alles. Ich musste auch lernen wie sie sich bewegt, wie sie das Mikro festhält, wie sie redet, wie sie tanzt und überhaupt wie sie sich auf der Bühne gibt.

Ich habe glaub ich jedes Video angeschaut was es im Netz von ihr gibt. Und ich habe dementsprechend auch Versionen von Songs ausgesucht die mir am besten gefallen. Die Live-Versionen sind teilweise so anders als die Originale. Und so war es glaube ich wie Amy die Songs haben wollte.

Die Setlist besteht aus den beiden CD's und den weiteren Liedern, die sie aufgenommen hat?(z.b. ein Duett mit wem war das?)

Wir spielen so ziemlich alles was Amy live gespielt hat. Darunter sind aber auch einige Cover Songs die sie so herrlich auf ihre Art umgesetzt hat. Valerie ist ja schließlich auch ein Cover. Einfach die beiden Alben von Ihr runterspielen würde ihr gar nicht gerecht werden. Das hätte ihr bestimmt nicht gefallen. Ich stell mir immer vor was sie wohl sagen würde wenn sie unsere Show sehen könnte. Und ich glaube sie wäre zufrieden mit unserer Setliste.

Das Duett mit Tony Bennett ‚Body And Soul‘ wurde damals in den Abbey Road Studios in London aufgenommen und gefilmt. Das hat Amy nie live performt. Und in Ermangelung eines Tony Bennett Tribute Acts spielen wir die Nummer also leider nicht. Ich würde sie aber unheimlich gerne mal mit dem Mario von ‚The Robbie Experience‘ singen. Ein kleiner, heimlicher Traum von mir... wer weiß, vielleicht kriegen wir das irgendwann mal hin.

Wie wichtig ist auch das optische Aussehen bei der AWS?

10 von 10. Ich schneider mir meine Kostüme selbst um den perfekten Amy Look zu kreieren. Und das beinhaltet dann auch die Details wie Schmuck, Schuhe und natürlich Tattoos, Haare und Make-up. Das ist eben der Unterschied von einer Coverband zu einer Tribute-Band. Das Auge hört in dem Fall mit! Und das ist mir auch wirklich sehr wichtig. Meine Jungs müssen immer im Anzug auf die Bühne. Auch wenn es mal heiß ist. Das gehört dazu!

Aber Alk+Drogen brauchst du nicht um Amy perfekt darzustellen (haha), wie fandest du den Film? Kennst du das Buch von Amys bestem Freund James Taylor (heftig, man fragt sich ob das alles stimmt)

Das sind drei Fragen :)

Also, erstens: Amy hat ja auf der Bühne nicht getrunken weil ihr langweilig war. Ich möchte mal klarstellen, dass sie weitaus mehr war als eine Skandalnudel. Sie war einfach nicht für dieses Business gemacht. In meiner kleinen Welt ist es schon manchmal echt hart und nervenaufreibend eine Bühne zu betreten. Ich kann das also sehr gut nachvollziehen sich ein bisschen Mut antrinken zu wollen. Und wenn man sich dann vorstellt dass da plötzlich nicht 500 oder 5000 Menschen vor der Bühne stehen sondern oft mehr als 200000 Menschen, dann ist das einfach sehr beängstigend.

Der Alkohol gehört aber natürlich trotzdem mit zu einer Amy Show. Ob ich das jetzt spiele oder nicht bleibt die Frage ;)

Die zweite Frage:

Den Film fand ich langweilig, weil es mehr eine Romanze über ihre Beziehung mit Blake Civil Fielder ist als eine wirkliche Erzählung über ihre musikalische Karriere. Das finde ich total schade, denn es gibt so viele interessante Geschichten über Amy und die Art wie sie die Leute mit Ihrer Musik begeistert hat. Und ich finde dass auch viel zu sehr Alkohol und Drogen im Mittelpunkt standen. Das ist doch keineswegs dass was Amy ausgemacht hat. Wirklich eine Schande. Amy hätte es verdient dass es einen Film über sie gibt der darstellt was für eine außergewöhnliche Künstlerin sie war. Die Schauspielerin Marisa Abela fand ich total toll. Sie wurde medial ja total zerrissen. Ich fand sie großartig. Nur die Story war einfach Grütze.

Dritte Frage: Du meinst sicher das Buch von Tyler James.

Nee, hab ich tatsächlich noch nicht gelesen. Stimmt aber bestimmt was er so schreibt. Ich glaube auch, dass das stimmt was ihr Vater und ihre Mutter schreiben. Es ist nur eben immer alles perspektivisch. In der Welt von Blake Civil Felder stimmt auch dessen Version. Alle haben Amy auf ihre eigene Art erlebt und wahrgenommen. Amy ist leider nicht mehr hier und kann nicht sagen wie es wirklich war. Aber wenn Freunde von ihr sie ins rechte Licht rücken wollen und der Welt klarmachen wollen dass sie so viel mehr war als die Frau die betrunken auf die Bühne kam, dann finde ich das einfach nur toll. Jeder der ihre Geschichte erzählt hält sie irgendwie am Leben. Und das ist auch mein Anliegen mit der Band. Ich

will dass ihre Musik niemals stirbt! Und wenn ich bald alt und schrumpelig bin macht hoffentlich die nächste Generation weiter.

Sat 1 Tribute Show, wie siehst du das. Hat das geholfen?

Ich wollte in der Show mitmachen um meiner Band eine angemessene, gute Gage zahlen zu können. Bei zwölf Leuten ist die Show leider nicht Leicht zu verkaufen. Das ist schon deutlich leichter wenn man nur mit fünf Leuten unterwegs ist. Deine Frage, ob das geholfen hat, muss ich also verneinen.

Allerdings hat es sich trotzdem für uns mehr als gelohnt in der Show mitzumachen. Abgesehen von der Erfahrung die wir dort machen konnten, haben wir einfach so viele tolle Menschen kennengelernt. Nicht nur die anderen Bands sondern auch das ganze Produktionsteam und alle Leute hinter den Kulissen waren einfach nur großartig. Mit der Musikredakteurin bin ich mittlerweile richtig gut befreundet. Eine phantastische Zeit die keiner von uns missen möchte.

Hast du schon mal daran gedacht selber Songs zu komponieren und zu veröffentlichen?

Alles schon passiert. Ich bin zufrieden mit dem was ich mache und habe. Ich strebe es überhaupt nicht an berühmt zu werden. Deswegen ist meine eigene Musik auch fein aufgehoben wenn sie nicht groß rauskommt. Aktuell arbeite ich nicht wirklich an eigenen Songs. Ich nehme immer mal wieder kleine Demos von Songideen auf, habe aber gar nicht den Anspruch daraus ‚richtige‘ Musik zu machen. Songs schreiben macht mir total Spaß und ich hätte total Lust auch für andere Sänger Musik zu schreiben, bin aber momentan in so viele Projekte eingespannt dass mir schlichtweg die Zeit dazu fehlt.

Was kommt sonst noch so in diesem Jahr bei dir und wie siehst du unsere Show in der Harmonie, was dürfen wir erwarten?

Bei mir ist immer Einiges los. Ich kann auch gar nicht still stehen. Ich habe so viele Ideen, die kriege ich in diesem Leben gar nicht alle umgesetzt. Aber eine Sache ist konkret in Planung. Das wird aber dieses Jahr sicherlich noch nicht spruchreif. Gespannt darf man aber natürlich schon sein. Wenn alles so klappt wie ich mir das vorstelle, dann wird es super!

Was Amy in der Harmonie angeht... Wir freuen uns alle total wieder hier in der Gegend in Eurem schönen Haus zu spielen und ein bisschen Amy Vibe nach Bonn zu bringen. Vielleicht gibt es ja auch ein neues Kleid...



christina-ladda